

Hessischer Rundfunk filmte bei Vogelzüchter Manuel Kömpf

Rabenau (khi). Besuch eines Fernsighteam des Hessischen Rundfunks hatte am Donnerstag der Rüdtingshäuser Vogelzüchter Manuel Kömpf. Reporterin Mascha Lütgert, Kameramann Carlos Fuchs und Tonmeister Marco Longobucco drehten eine Reportage für die »Hessenschau«, die am morgigen Pfingstsonntag zwischen 19.30 bis 20 Uhr ausgestrahlt wird. Kömpf, der auch Vorsitzender des Landesverbandes Hessen der »Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht« sowie deren stellvertretender Bundesvorsitzender ist, gab dem Team vor und während der Dreharbeiten bereitwillig Auskunft über seine gefiederten Freunde. Er züchtet ausschließlich in Europa heimische Vogelarten und tauscht sie in der Regel mit anderen Züchtern oder verkauft sie an diese.

Kömpf zeigte, wie er die Futterarten vorbereitet und auch die Beringung einiger sieben Tage alter Heckenbraunellen. Die gesamte Zucht wird von der Naturschutzbehörde überwacht. Das Team filmte in weiteren Volieren und hatte es besonders auf einen Wiedehopf abgesehen, der zwar fast ständig lautstark zu hören, aber nur schwer vor die Kamera zu bekommen war. Den Zeitaufwand für dieses Hobby gab Kömpf, von Beruf Elektroniker, mit etwa eineinhalb Stunden morgens und rund zwei Stunden am Abend an – »und das jeden Tag von Montag bis Sonntag«.

Nach fast drei Stunden hatte das Team 50 Minuten Bildmaterial »im Kasten«, aus dem dann wahrscheinlich ein etwa fünf Minuten langer Beitrag in der »Hessenschau« wird.